



Thomas Wild (NÖ Versicherung), NÖN Chefredakteur Harald Knabl (v.l.), Klosterneuburgs NÖN-Sportchef Daniel Wertheim, NÖN Sportressortleiter Bernhard Schiesser und Sportlandesrätin Petra Bohuslav (v.r.) gratulierten Monika Hingsamer und Andreas Vevera zu ihren Auszeichnungen bei der NÖN Sportlerwahl. *Foto: Marschik*



Andreas Vevera, Rollstuhl-Tischtennis-Spieler des BSV Weißer Hof, wurde 2008 Paralympics-Sieger

Bis zu seinem 17. Lebensjahr spielte Vevera Fußball beim Wiener Sportklub, ehe er 1988 einen Bade-Unfall in Lignano hatte. Seitdem ist er im Rollstuhl. Der Kanzleibedienstete holte unzählige Titel, darunter 10 Medaillen bei Groß-Ereignissen, den Paralympics-Sieg 2008 und war 1530 Tage lang Nummer eins der Welt.

Sportler des Jahres fix

NÖN Sportlerwahl | Maria Ramberger, Andreas Vevera und die „gute Seele“ Monika Hingsamer wurden bei der Gala in St. Pölten geehrt.

Weit über eine Million Stimmen wurden abgegeben - und nun stehen sie fest: Die Sieger der NÖN-Sportlerwahl sowie die „guten Seelen“, die sich abseits des Rampenlichts für den Sport engagieren. Sie nahmen am Mittwoch im Sitzungssaal des NÖ-Landtags in St. Pölten ihre Trophäen entgegen.

Für Klosterneuburg waren dies Snowboard-Olympiateilnehmerin Maria Ramberger, Tischtennis-Paralympics-Sieger Andreas Vevera und die gute Seele vom FC Olympique Klosterneuburg Monika Hingsamer.

Beeindruckende 1.098.650 Stimmen sind heuer eingelangt. „Die Publikumswahl ist der Kern des Erfolges, sie vereint die gesamte NÖN-Familie und ist auch ein Beweis dafür, dass sich die NÖN wie kein anderes Medium im Sport engagiert“, verwies Harald Knabl, Verlagsleiter und Erster NÖN-Chefredakteur auf wöchentlich über 500 Seiten Sport, die von der NÖN in den 28 Redaktionen produziert werden. Unterstützung kam von Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav: „Eine solche Wahl ist alles andere als selbstverständlich.“ Und auch etwas ganz Besonderes: „Schließlich geht’s



nicht um Medaillen und Hundertstel, sondern um die Wert-

NÖN Sportlerwahl

○ **KLOSTERNEUBURG**
Sportler des Jahres 2013:
Andreas Vevera (Rollstuhltischtennis) 483 Stimmen

Sportlerin des Jahres:
Maria Ramberger (Snowboardcross) 322

Gute Seele des Jahres:
Monika Hingsamer (FC Olympique Klosterneuburg) 304

○ **NIEDERÖSTERREICH:**
Sportler des Jahres:
Thomas Diethart (Skispringen, Michelhausen) 86.051

Sportlerin des Jahres:
Elvira Hoffer (Fußball, Bezirk Baden) 60.808

Gute Seele des Jahres:
Harald Pelz (Fußball, Jugendcoach, Dobersberg) 57.986

schätzung der Fans“, sagte Moderator Lammerhuber. Ganz hoch im Kurs standen heuer Ski-Springer Thomas Diethardt, Fußballerin Elvira Hoffer und Jugendfußballtrainer Harald Pelz (siehe Infobox).

Maria Ramberger, die vergangene Woche noch beim „Arctic Man“ in Alaska Rang zwei holte, musste sich entschuldigen: „Ich freue mich sehr über die zweite Auszeichnung in Folge, bin aber leider noch bis Mitte August in den USA.“ Andreas Vevera zeigte sich überrascht über die Auszeichnung: „Gerade heuer habe ich nicht damit gerechnet, aber freue mich umso mehr“, und Monika Hingsamer kommentierte es mit einem simplen: „Ich bin überwältigt, das ist einfach so cool.“

Applaus für alle Bezirkssportler gab’s u.a. von TV-Moderator Wolfram Pirchner (er war als stolzer Papa von Brucks Bezirkssportlerin Sophie Pirchner vor Ort), Mag. Thomas Wild (NÖ Versicherung), Sportunion-NÖ-Präsident Raimund Hager, AS-VÖ-Vizepräsident Peter Nausch sowie Ilse Stöger (Leiterin der Sportabteilung des Landes NÖ) und Fußball-Legende Toni Pfeffer.

NÖN-SPORTLERIN



Maria Ramberger, Snowboardcross-Olympiateilnehmerin (2010 und 2014).

Die Flachländerin war die letzten zwei Jahre beste Österreicherin im Weltcup. Mit Susanne Moll gewann sie im „Team-Weltcup-Rennen“ am Montafon 2011 - ihr bisher einziger Weltcup-Sieg. Im Gesamtweltcup war sie heuer 16. Zweimal bei Olympia, drei WM-Teilnahmen (2013 wurde sie Achte) und fünf Staatsmeistertitel.

GUTE SEELE



Monika Hingsamer, Obfrau Stv. und Teamkoordinatorin beim FC Olympique Klosterneuburg.

Monika Hingsamer ist seit der Gründung des FC Olympique dabei (2005) und koordiniert alle Meisterschafts-Spiele. Das sind bei 15 Teams etwa 150 Spiele im Halbjahr. Zudem steht sie bei der Kampfmannschaft im Buffet, organisiert Tombolas und ist auch sonst immer dabei, wenn eine helfende Hand benötigt wird.